

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2140-01	Termin 13.12.2016	Planungsausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
13.12.2016	Planungsausschuss		K		

Berichtsgegenstand

"Konzept Ruhr & Wandel als Chance"
(Statusbericht 2016) Stadt - KLIMA - Bildung

- 1 Der Planungsausschuss nimmt den Statusbericht 2016, „Stadt - KLIMA - Bildung“ der
- 2 interkommunalen Arbeitsgemeinschaften „Konzept Ruhr“ und „Wandel als Chance“ zur Kenntnis. Die
- 3 Verwaltung wird
- 4 a) die kommunalen Projekte der Stadt Oberhausen im Rahmen der vorhandenen Beschlusslage
- 5 weiter konsequent umsetzen und
- 6 b) die Interessen und Erfahrungen der Stadt Oberhausen in die weitere Diskussion zu regionalen
- 7 Konzepten und Projekten unter anderem im Rahmen der Arbeitsgemeinschaften „Konzept
- 8 Ruhr“ und „Wandel als Chance“ einbringen.

Sachdarstellung

- 11
- 12 Seit 2007 begleiten die zwei interkommunalen Arbeitsgemeinschaften „Konzept Ruhr“ und „Wandel
- 13 als Chance“ den Prozess der nachhaltigen Regionalentwicklung in der Metropole Ruhr. Sie erarbeiten
- 14 konzeptionelle Ansätze, tauschen Erfahrungen aus und dokumentieren die Umsetzung von lokalen
- 15 und interkommunalen Maßnahmen. Die Ergebnisse der Arbeit werden in jährlichen Statusberichten
- 16 zusammengefasst.
- 17
- 18 Der Statusbericht 2016 steht unter der Überschrift „Stadt - KLIMA - Bildung.“
- 19 Entsprechend der Hervorhebung im Titel bietet der Bericht eine Gesamtübersicht zu laufenden oder
- 20 beabsichtigten Projekten für die Anpassung an den Klimawandel, zur Steigerung der Energieeffizienz
- 21 und zum Ausbau emissionsarmer Mobilitätssysteme in der Metropole Ruhr. Darüber hinaus enthält
- 22 der Statusbericht 2016 eine Darstellung von laufenden und beabsichtigten Projekten der nachhaltigen
- 23

Bereich 5-1 stellv. Bereichsleiterin Bereich 5-1	Dezernat 4 Umwelt, Gesundheit, ökolog. Stadtentwick- lung und -planung														
Baudek 10.11.16	Lauxen 10.11.16														
<table> <tr> <td>* Vorlage zur:</td><td>* Ergebnis :</td><td colspan="2">Beteiligung:</td></tr> <tr> <td>Kenntnisnahme (K)</td><td>Kenntnisnahme (K)</td><td>Personalrat</td><td>[]</td></tr> <tr> <td></td><td></td><td>Gleichstellungsstelle</td><td>[]</td></tr> </table>				* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:		Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat	[]			Gleichstellungsstelle	[]
* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:													
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat	[]												
		Gleichstellungsstelle	[]												

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2140-01	Termin 13.12.2016	Planungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	--------------------------

25

26

27

28 Stadtentwicklung und der gewerblich-industriellen Flächenentwicklung und eine erste Auswertung von
29 Erfahrungen mit den Regularien der neuen EU-Förderperiode.

30

31 In der Metropole Ruhr gibt es eine Vielzahl lokaler und regionaler Vorhaben, die auf eine Steigerung
32 der Energieeffizienz, den Ausbau von erneuerbaren Energien oder die Anpassung an den
33 Klimawandel ausgerichtet sind und schrittweise bis zum Jahr 2022 realisiert werden sollen. Allein in
34 kommunaler Verantwortung laufen derzeit rund 200 Projekte.

35

36 Der RVR unterstützt die Kommunen mit Expertisen sowie anwendungsorientierten
37 Informationssystemen zu den Folgen des Klimawandels und eigenen Infrastrukturprojekten wie dem
38 Radschnellweg RS1. Darüber hinaus leisten die Emschergenossenschaft und der Lippeverband mit
39 dem Umbau des Seseke- und des Emschersystems einen grundlegenden Beitrag zur nachhaltigen
40 Entwicklung. Diese Vorhaben werden flankiert durch Investitionen privatwirtschaftlicher Träger wie
41 der Deutschen Bahn AG mit der schrittweisen Realisierung des Rhein-Ruhr-Express (RRX) oder der
42 Fernwärmewirtschaft mit dem Bau der „Fernwärmeschiene Rhein-Ruhr“.

43

44 Die Metropole Ruhr ist damit auf dem Weg zu einer europaweit bedeutsamen Modellregion für die
45 nachhaltige Entwicklung von Ballungsräumen. Diese Entwicklung wird in den nächsten Jahren nach
46 außen dokumentiert mit einer Kette von - überregional wahrnehmbaren - Großereignissen: von der
47 „Grünen Hauptstadt Europas 2017“ in Essen über die „InnovationCity Ruhr“ in Bottrop und deren
48 Abschluss in 2020, die „klimametropole RUHR“ 2022 als Teil der KlimaExpo.NRW bis hin zur
49 „Internationalen Gartenbauausstellung (IGA) Metropole Ruhr 2027“.

50

51 Aufgrund des erheblichen Bevölkerungswachstums durch Zuwanderung aus anderen Regionen
52 Deutschlands, EU-Staaten und Krisenstaaten außerhalb Europas stehen die Städte und Kreise in den
53 nächsten Jahren vor großen Herausforderungen. Damit gewinnt die zielgerichtete Entwicklung bereits
54 vorhandener und auch neuer Stadtquartiere erheblich an Bedeutung. Dabei wird es insbesondere
55 darauf ankommen, auch die gemeinschaftlich erarbeiteten Qualitäten in der Stadterneuerung, bei den
56 sozialen Infrastrukturen oder im Bildungssektor konsequent weiter zu verfolgen.

57

58 Der Statusbericht 2016 beschreibt in diesem Kontext eine Reihe von laufenden Maßnahmen der
59 Stadterneuerung und der gewerblich-industriellen Flächenentwicklung und bietet über eine
60 entsprechende Projektliste einen Überblick zu rund 400 Projekten.

61

62 Auf die Stadt Oberhausen entfallen davon derzeit 13 verwaltungsseitig in den Arbeitsprozess
63 eingebrachte Projekte (u.a. Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und Einrichtung eines
64 Klimaschutzmanagements, Betriebliches Mobilitätsmanagement der Stadtverwaltung, Planung und
65 Umsetzung des Integrierten Dachgewächshauses / „Altmarktgarten“, Aktive Umsetzung von
66 Stadterneuerungsprozessen in Lirich, Alt-Oberhausen, Sterkrade und Osterfeld, Beteiligung an
67 Modellprojekten wie Innovation City roll out und dem Wettbewerb Zukunftsstadt 2030+). Zwei dieser
68 Projekte sind bereits abgeschlossen, weitere sechs befinden sich in der Umsetzung bzw.
69 Teilrealisierung und die verbleibenden fünf Projekte werden aktuell konzeptionell vorbereitet und auf
70 den Weg gebracht (vgl. Statusbericht 2016, Projektdokumentation S.85-86).

71

72

73

74

75

76

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2140-01	Termin 13.12.2016	Planungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	--------------------------

77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98

Zur Realisierung ihrer Vorhaben sind die Städte und Kreise im Regelfall auf öffentliche Fördermittel angewiesen. Rund anderthalb Jahre nach dem Beginn der neuen EU-Förderperiode gibt es in den kommunalen Gebietskörperschaften und bei regionalen Akteuren erste Erfahrungen mit den einschlägigen Landesaufrufen und damit verbundenen Bewilligungsverfahren. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass entgegen den Ankündigungen von Seiten des Landes bislang keine Verfahrensbeschleunigung, sondern in vielen Fällen eine weitere Verlangsamung der Bearbeitungsprozesse eingetreten ist. Es ist jedoch davon auszugehen, dass sich diese Prozesse mit zunehmender Verfahrensroutine insbesondere bei den staatlichen Mittelbehörden beschleunigen werden.

Anlage

AG „Konzept Ruhr & Wandel als Chance“ (Statusbericht 2016) Stadt – KLIMA – Bildung